



ANLEGEN

EINFACH ERKLÄRT

BANK avera

Wir verstehen uns.

Liebe Leserin, lieber Leser

Vielleicht spielen Sie mit dem Gedanken, einen Teil Ihres Vermögens anzulegen. Oder Sie möchten sich informieren, welche Möglichkeiten es gibt.

Mit diesem Ratgeber bringen wir Ihnen das Thema **Anlegen, unterschiedliche Anlagestrategien und -produkte** näher. Ihre Anlageberaterin oder Ihr Anlageberater steht Ihnen bei der erfolgreichen Vermögensplanung gerne zur Seite.

Mit der Bank Avera wählen Sie **einen starken Partner**: Wir sind die grösste Regionalbank im Kanton Zürich und bieten Privatpersonen sowie Unternehmen umfassende Beratung in allen Finanzfragen – verständlich, kompetent und individuell. Wir stellen den Menschen in den Mittelpunkt und setzen auf langfristige, vertrauensvolle Partnerschaften.

Herzlich willkommen bei der Bank Avera!

04	—	Grundsätzliche Fragen zum Vermögen
05	—	Warum Geld anlegen?
06	—	Unsere Anlagelösungen
09	—	Unsere Grundsätze
10	—	Schritt für Schritt zu Ihrem Anlageziel
12	—	Schritt 1: Anlageprofil erstellen
13	—	Wahl Ihres Anlagefokus
14	—	Schritt 2: Anlagestrategie festlegen
16	—	Schritt 3: Anlagen verwalten
18	—	Die goldenen Regeln des Anlegens
19	—	Schritt 4: Bericht erstatten
20	—	Geldanlagen im Überblick
23	—	Wir sind für Sie da

Grundsätzliche Fragen zum Vermögen

Die meisten Menschen hegen kleinere oder auch grössere Träume, die sie irgendwann verwirklichen möchten – ein neues Auto, eine Weltreise oder ein eigenes Haus. Doch damit es nicht beim Träumen bleibt, braucht es eine klare, langfristige und ganzheitliche Planung. Zu diesem Zweck sollten Sie sich ein Bild von Ihrer aktuellen Vermögenssituation machen. Denn zum Anlegen benötigen Sie freies Vermögen. Um dieses zu bestimmen, sollten Sie die folgenden drei Fragen beantworten.

Wie viel Geld benötigen Sie kurzfristig?

Um diese Frage zu beantworten, müssen Sie wissen, wie viel liquide Mittel Sie für laufende Ausgaben und die eisernen Reserven benötigen.

Ist Ihre Vorsorge hinreichend gedeckt?

Allfällige Vorsorgelücken sollten nach Möglichkeit geschlossen werden. Idealerweise decken die Rentenbezüge aus AHV (1. Säule), Pensionskasse (2. Säule) und privater Vorsorge (3. Säule) etwa 80 Prozent des letzten Erwerbseinkommens.

Verfügen Sie über ein freies Vermögen?

Um diesen Betrag zu berechnen, müssen Sie die laufenden Ausgaben, die eisernen Reserven und die Vorsorgeeinlagen von Ihrem Vermögen abziehen. Was übrig bleibt, ist das freie Vermögen. Mit diesem kann der systematische Vermögensaufbau beginnen.

Überlassen Sie den Vermögensaufbau nicht dem Zufall. Unsere Beraterinnen und Berater erarbeiten gerne gemeinsam mit Ihnen einen umfassenden Plan, wie Sie Ihre Sparziele schrittweise verfolgen können. Wie dieser Prozess im Detail aussieht, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Warum Geld anlegen?

Wer über freie Mittel verfügt, kann sie zum Beispiel auf dem Sparkonto ruhen lassen. Doch es kann sich lohnen, das Geld stattdessen an den Finanzmärkten anzulegen.



Höhere Ertragschancen

Die seit längerer Zeit tiefen Zinsen auf dem Sparkonto werfen kaum mehr Zinserträge ab. Wer sein Geld anlegt, hat höhere Chancen, sein Vermögen zu vermehren: Dank dem technologischen Fortschritt steigt die Produktivität der Weltwirtschaft stetig und damit auch der Wohlstand. Solange dies so bleibt – einschneidende Ereignisse wie Kriege, soziale Unruhen und dergleichen einmal ausgeklammert –, dürften gut geführte, innovative Unternehmen ihre Gewinne langfristig steigern können. Damit steigt ihr Wert, der sich in den Börsenkursen ihrer Wertpapiere spiegelt. An dieser Wertentwicklung können Sie als Besitzerin oder Besitzer solcher Wertpapiere teilhaben.



Schutz vor Inflation

Es ist nichts Aussergewöhnliches, dass die Preise für Produkte und Dienstleistungen im Laufe der Zeit steigen oder – mit anderen Worten – dass das Geld an Kaufkraft verliert. Man spricht hier von Inflation. Doch diese Wertverminderung lässt sich nicht kompensieren, wenn Sie Ihr Geld in liquiden Mitteln halten, wie dies zum Beispiel bei einem Sparkonto der Fall ist. Anlagen an den Finanzmärkten unterliegen zwar grösseren Wertschwankungen, bieten dafür aber ein höheres Ertragspotenzial, um die Inflation auszugleichen.

Unsere Anlagelösungen

Individuelle Anlageberatungen und eine zielführende Vermögensverwaltung zählen zu unseren Stärken. In enger Zusammenarbeit mit Ihnen erarbeiten wir die für Ihre Bedürfnisse und Ziele optimale Lösung. Dabei haben Sie die Wahl zwischen drei verschiedenen Angeboten.

Vermögensverwaltung

Sie wollen Ihr Vermögen gemäss einer auf Sie zugeschnittenen Anlagestrategie anlegen. Dabei möchten Sie sich nicht laufend um Marktentwicklungen und Ihre Finanzanlagen kümmern.

Anlageberatung

Sie interessieren sich sehr für die Finanzmärkte, reagieren bei Marktveränderungen und treffen gerne Anlageentscheide unter Einbezug unserer Empfehlungen. Sie verfügen über ausreichend Zeit, sich aktiv und regelmässig um Ihre Finanzanlagen zu kümmern.

Execution only

Sie beschäftigen sich intensiv mit den Finanzmärkten und wollen in Eigenregie handeln. Sie benötigen keine Anlageberatung und fällen Ihre Anlageentscheide selbstständig und auf eigenes Risiko.

Anlagevolumen		
Ab CHF 10 000.-	Empfohlen ab CHF 200 000.-	Kein Mindestbetrag
Persönliche Beratung		
●●●●○	●●●●○	○●●●○
Individuelle Anlagestrategie		
●●●●●	●●●●●	○●●●○
Portfolioüberwachung und Umsetzung		
●●●●●	●●●○○	○●●●○
Zugang zu den Finanzmärkten		
●●●●●	●●●●●	●●●●○



Unsere Beraterinnen und Berater geben sich erst zufrieden, wenn Sie es auch sind.



Ein persönlicher, partnerschaftlicher Umgang ist die Basis für erstklassige Resultate.

Unsere Grundsätze

Wir sind überzeugt, dass der persönliche Kontakt zu Ihnen die Basis für Ihren Erfolg ist. Wir nehmen uns Zeit und hören Ihnen gut zu, um Ihre Ziele, Bedürfnisse und Erwartungen zu klären.

Systematik

Ein Anlageerfolg ist zum überwiegenden Teil von beeinflussbaren Faktoren und nicht vom Zufall abhängig. Deshalb sind wir von der Reproduzierbarkeit eines Anlageerfolgs überzeugt. Dies, indem wir systematisch den beeinflussbaren Anteil kontrollieren und den Zufall minimieren.

Sicherheit

Bei der Beratung unserer Kundinnen und Kunden stellen wir die Sicherheit der Kundenvermögen vor die Rendite. Risiken lassen sich mittels Diversifikation reduzieren. Somit bildet eine angemessene Diversifikation ein unverrückbares Prinzip unserer Anlagephilosophie. Wir wollen sicherstellen, dass den von unseren Kundinnen und Kunden eingegangenen Risiken eine angemessene Risikoprämie (das heißt erwartete Rendite) gegenübersteht.

Langfristigkeit

Wir glauben, dass sich Geduld auszahlt. Besonders in unserer digitalisierten Welt der 24-Stunden-Nachrichtenzyklen. Sie verleitet dazu, die bewährte Idee des langfristigen Investierens infrage zu stellen. Es ist wichtig zu wissen, dass ein nachhaltiger Vermögensaufbau nicht von heute auf morgen entsteht, sondern einen langfristigen Prozess darstellt.

Disziplin

Wir sind überzeugt, dass Disziplin eine Kerntugend beim Investieren ist. Unsere individualisierte Vermögensallokation ist darauf ausgerichtet, ein Gleichgewicht zwischen den langfristigen Zielen und der persönlichen Risikotoleranz des Anlegers aufrechtzuerhalten. Es gilt, auch in turbulenten Zeiten an dieser festzuhalten: Nicht die Schlagzeilen bestimmen das Portfolio, sondern der langfristige Plan. Entsprechend ist unsere Portfolioallokation auf Beständigkeit ausgerichtet und strebt nicht nach kurzfristigen Gewinnen.

Schritt für Schritt zu Ihrem Anlageziel

Anlegen kann sehr komplex sein, die Grundprinzipien sind aber häufig dieselben. Zwei Dinge sind dabei zentral: nie das Ziel aus den Augen verlieren und Schritt für Schritt das Richtige tun. Darum halten wir uns bei der Anlageberatung an die folgenden vier Schritte. Sie haben sich bestens bewährt, um das Vermögen unserer Kundinnen und Kunden gewinnbringend anzulegen.

Schritt 1:

Anlageprofil erstellen

Ausgangspunkt für eine erfolgreiche Anlageberatung ist die genaue Analyse Ihrer aktuellen Vermögenssituation. Bei der Bank Avera nehmen wir uns Zeit für Sie, um in gemeinsamen Gesprächen Ihre Bedürfnisse, Vorstellungen und Anlageziele zu eruieren. Auf dieser Basis erstellt Ihre Beraterin oder Ihr Berater Ihr persönliches Anlageprofil.



Schritt 4:

Bericht erstatten

Dank regelmässigen Portfoliobesprechungen mit Ihrer Beraterin oder Ihrem Berater sind Sie immer informiert. Eine klare und transparente Kommunikation zählt zu unseren Grundwerten.

Schritt 2:

Anlagestrategie festlegen

Auf Grundlage Ihres Anlageprofils ermitteln wir Ihre individuelle Anlagestrategie und legen mit Ihnen zusammen die optimale Aufteilung Ihres Vermögens auf die verschiedenen Anlageklassen fest. Je nach Strategie setzen wir einen anderen Anlagemix ein – von risikoarm bis risikoreich. Wenn Sie mit unserer Empfehlung einverstanden sind, halten wir Ihre Strategie vertraglich fest – das schafft Klarheit und Sicherheit für beide Seiten.

Schritt 3:

Anlagen verwalten

Wir erstellen Ihnen nun einen konkreten Anlagevorschlag, um auf dieser Basis Ihre Anlagestrategie professionell und sorgfältig umzusetzen. Nach der Umsetzung beobachten und analysieren wir die Märkte laufend, überwachen Ihr Portfolio und informieren Sie zeitnah, wenn Änderungen in Ihrem Portfolio angezeigt sind.



Wie bei allen grossen Projekten
ist auch beim Anlegen ein
strukturiertes Vorgehen wichtig.

Schritt 1: Anlageprofil erstellen

Für den langfristigen Erfolg Ihrer Geldanlagen ist es entscheidend, dass diese zu Ihnen passen. Dazu müssen Sie verstehen, welche Risiken Sie tragen *können* und auch *wollen*. Beim Erstgespräch klären wir darum die folgenden Fragen gründlich, um so ein exaktes Anlageprofil mit Ihnen erstellen zu können.

Erwartungen

Welche Erträge erwarten Sie von Ihren Anlagen?

Je nachdem, in welche Geldanlagen wir Ihr Vermögen investieren sollen, können Sie unterschiedlich hohe Erträge erwarten. Unsere Beraterinnen und Berater verfügen über viel Erfahrung und können Sie dabei unterstützen, realistische Vermögensziele zu formulieren.

Risikofähigkeit

Welche Risiken *können* Sie eingehen?

Als Risikofähigkeit wird das Mass der finanziellen Unabhängigkeit von möglichen Verlusten bezeichnet: Je weniger Sie auf das investierte Vermögen angewiesen sind, um Ihre laufenden und zukünftigen finanziellen Verpflichtungen zu decken, desto grösser ist Ihre finanzielle Unabhängigkeit und damit Ihre Risikofähigkeit.

Risikobereitschaft

Welche Risiken *wollen* Sie eingehen?

Im Unterschied zur *Risikofähigkeit* hängt die *Risikobereitschaft* stark von Ihrer Persönlichkeit ab. Sie sagt aus, wie stark Sie selbst bereit sind, mit Wertschwankungen umzugehen und Risiken in Kauf zu nehmen. Hier unterscheidet sich jeder Mensch in seinem persönlichen Empfinden.

Anlagehorizont

Wie lange können Sie investierte Mittel binden?

Unter dem Anlagehorizont versteht man die Dauer, für die Sie eine bestimmte Anlage zu halten beabsichtigen. In einige Anlagen, z.B. Aktien, sollten Sie nur investieren, wenn Sie als Investor bereit sind, diese für einige Jahre im Portfolio zu behalten.

Wahl Ihres Anlagefokus

Wir ermöglichen Ihnen, Ihren Anlagefokus individuell auszurichten. Ihre persönlichen Präferenzen können so zusätzlich in Ihrem Portfolio abgebildet werden. Zur Auswahl stehen die Fokusse «Global», «Nachhaltig» und «Schweiz». Bei der Wahl der für Sie passenden Variante stehen wir Ihnen beratend zur Seite.



Anlagefokus «Global»

Beim Anlagefokus «Global» profitieren Sie von einer hohen, weltweiten Diversifikation über verschiedene Regionen, Sektoren und Währungen sowie von weltweiten Chancen und Trends.



Anlagefokus «Nachhaltig»

Beim Anlagefokus «Nachhaltig» werden ökologische, soziale und ethische Aspekte berücksichtigt. Sie profitieren von einer hohen, weltweiten Diversifikation über verschiedene Regionen, Sektoren und Währungen sowie von weltweiten Chancen und Trends.



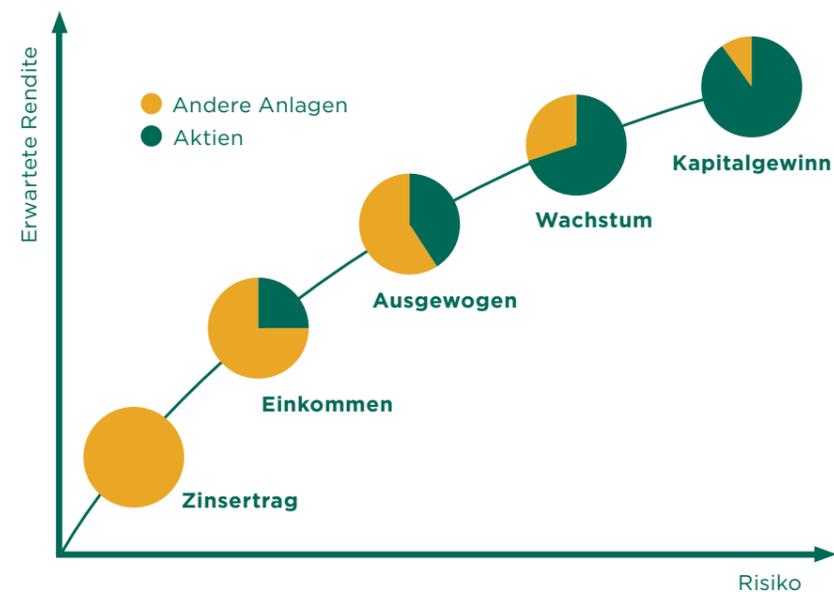
Anlagefokus «Schweiz»

Beim Anlagefokus «Schweiz» profitieren Sie von den Zukunftsaussichten der kleinen, aber offenen Schweizer Volkswirtschaft und der exklusiven Anlage am Schweizer Aktienmarkt mit seiner weltweiten Diversifikation. Fremdwährungsrisiken werden bei diesem Fokus minimiert.

Schritt 2: Anlagestrategie festlegen

Auf der Grundlage Ihres Anlageprofils lässt sich ermitteln, welche unserer fünf Anlagestrategien für Sie die beste ist. Diese Strategie gibt vor, aus welchen Anlageklassen Ihr Portfolio zusammengesetzt sein sollte. Grundsätzlich gilt: Je grösser der Aktienanteil, desto grösser die erwartete Rendite, aber auch das Risiko. Welche Strategie Sie verfolgen möchten, können Sie frei entscheiden.

Unsere fünf Anlagestrategien



Strategie

Zinsertrag

Bei dieser Strategie steht der Erhalt Ihres Kapitals an erster Stelle. Das Risiko wird möglichst gering gehalten durch Investitionen in Werte mit festen Zinsen (z.B. Anleihen).

Anlagehorizont: mindestens 1 Jahr – Risiko: ●○○○○

Strategie

Einkommen

Diese Strategie zielt darauf ab, durch risikoarme Anlagen ein regelmäßiges Einkommen zu erzielen und gleichzeitig das Ertragspotenzial von Aktien für einen Vermögenszuwachs zu nutzen.

Anlagehorizont: mindestens 3 Jahre – Risiko: ●●○○○

Strategie

Ausgewogen

Diese Strategie kombiniert ein laufendes Einkommen mit Kapitalgewinnen. Als Anlegerin oder Anleger mit einer durchschnittlichen Risikobereitschaft können Sie so vom langfristig höheren Renditepotenzial von Aktien profitieren.

Anlagehorizont: mindestens 5 Jahre – Risiko: ●●●○○

Strategie

Wachstum

Bei dieser Anlagestrategie steigt das Renditepotenzial durch den höheren Aktienanteil. Voraussetzung sind eine höhere Risikobereitschaft und die Fähigkeit, grössere Wertschwankungen anzunehmen.

Anlagehorizont: mindestens 8 Jahre – Risiko: ●●●●○

Strategie

Kapitalgewinn

Diese Strategie verfolgt das Ziel, einen grossen Vermögenszuwachs durch Investitionen in Aktien zu erlangen. Als Anlegerin oder Anleger bringen Sie eine hohe Risikobereitschaft mit und nehmen grosse Wertschwankungen in Kauf.

Anlagehorizont: mindestens 10 Jahre – Risiko: ●●●●●

Schritt 3: Anlagen verwalten

Gewissheit gibt es beim Geldanlegen nie, unvorhersehbare Wertentwicklungen sind immer möglich. Wo wir Sie aber immer unterstützen: Ihr Portfolio so zusammenzustellen, dass die Anlagen möglichst breit gestreut sind und dadurch das Gesamtrisiko verringert wird. Sie werden durch den gesamten Anlageprozess von Ihrer Beraterin oder Ihrem Berater begleitet. Diese oder dieser wird im Hintergrund von einem Expertenteam unterstützt, sodass wir Ihr Vermögen fundiert anlegen können.

Unser Anlageprozess im Detail

1. Erarbeitung einer Marktmeinung

Dank unserem Zugang zu umfassenden Berichten und zeitnahen Informationen sind wir in der Lage, Tendenzen zu erkennen und daraus die richtigen Schlüsse für die Beratung Ihres Portfolios zu ziehen.

2. Titelselektion

Einerseits wissen wir, dass es nicht möglich ist, jederzeit auf die «Gewinner» zu setzen. Andererseits sind wir überzeugt, dass wir in vielen Fällen die potenziellen «Verlierer» vermeiden können, indem wir einen systematischen Selektionsprozess anwenden. So stellen wir sicher, dass wir Ihnen die bestmöglichen Anlagen empfehlen.

3. Portfolioumsetzung

Nachdem Ihre Anlagestrategie und unsere aktuelle Marktmeinung die Grundstruktur Ihres Portfolios vorgeben, erarbeiten wir gemeinsam einen breit diversifizierten Vorschlag, um Ihre Vermögenswerte optimal zu investieren.

4. Laufende Überwachung

Wir überwachen Ihr Portfolio laufend und kommen bei sich verändernden Marktgegebenheiten mit Anpassungsvorschlägen auf Sie zu. Gleichzeitig sorgen wir dafür, dass die Portfoliostruktur Ihrer Anlagestrategie entspricht, indem wir Ihnen bei Bedarf Transaktionen empfehlen.



Ein bunter Mix im Portfolio
sorgt für Stabilität.

Die goldenen Regeln des Anlegens

Der langfristige Anlageerfolg setzt eine konsequent umgesetzte Anlagestrategie voraus. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Vermögen nach den folgenden Regeln anzulegen.

Besonnen handeln

Lassen Sie sich nicht zu stark von Ihren Emotionen leiten. Euphorie, Frust oder Ängste sind beim Anlegen selten gute Ratgeber. Setzen Sie stattdessen auf vernünftige Entscheidungen.

Nur kaufen, was man versteht

Tätigen Sie nur Investitionen, die Sie verstehen. Einerseits sollten Sie die Eigenschaften des Finanzinstruments verstehen. Andererseits sollten Sie auch die Unternehmen kennen, in die Sie investieren: Was produziert diese Firma? Womit verdient sie ihr Geld? Welche Chancen kann die Zukunft bringen? Wir helfen Ihnen dabei, Ihre offenen Fragen zu klären. Denn nur dann sind Sie in der Lage, Chancen und Risiken gegeneinander abzuwägen.

Langfristig denken

Lassen Sie sich nicht in den Bann der Gegenwart ziehen, sondern denken Sie langfristig. Überhastete Einschätzungen von aktuellen Ereignissen sind eine häufige Fehlerquelle beim Anlegen.

Regelmässig überprüfen

Änderungen der persönlichen Lebenssituation können Einfluss auf die gewählte Anlagestrategie haben. Eine regelmässige Überprüfung der gewählten Anlagelösungen und der getätigten Titelselektion ist wichtig, um den erwarteten Anlageerfolg herbeizuführen.

Den richtigen Zeitpunkt wählen

Wenn Sie für die nächsten fünf, zehn oder vierzig Jahre investieren wollen, dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt. Börsenkurse unterliegen natürlich kurzfristigen Schwankungen – langfristig gesehen steigen die Märkte aber in der Regel an. Es kann ratsam sein, den Betrag gestaffelt innerhalb einiger Monate anzulegen. So kaufen Sie zu einem Durchschnittspreis und verringern das Risiko, das gesamte Vermögen zu einem «falschen» Zeitpunkt zu investieren.

Schritt 4: Bericht erstatten

Bei der Verwaltung Ihres Vermögens ist es uns sehr wichtig, dass Sie immer über den aktuellen Stand Bescheid wissen.

Portfoliobesprechung

Ihre Beraterin oder Ihr Berater bespricht in regelmässigen Abständen mit Ihnen, wie sich Ihr Portfolio entwickelt und wie sich dessen Zusammensetzung verändert hat.

Ausführlicher Bericht

Sie erhalten periodisch einen übersichtlichen, auf Ihre Bedürfnisse individuell abgestimmten Bericht, der Sie über Stand und Entwicklung Ihres Portfolios informiert.

Sprechen Sie mit Ihrer Beraterin oder Ihrem Berater, wenn Sie auf anderweitige Art informiert werden möchten.

Geldanlagen im Überblick

Es ist nicht immer leicht, sich in der Komplexität der Geldanlagen zurechtzufinden. Dieser Überblick über die wichtigsten Anlageklassen und Anlagemöglichkeiten soll Ihnen bei der Orientierung helfen.

Anlageklassen

Geldmarktinstrumente

sind Festgeldeinlagen oder Obligationen mit einer Laufzeit von maximal zwölf Monaten.

Obligationen

sind Schuldverschreibungen, mit welchen sich der Emittent (Schuldner) gegenüber den Anlegern (Gläubigern) verpflichtet, ihnen zu gleichbleibenden Bedingungen die Obligation (Schuld) zu verzinsen und am Fälligkeitsdatum zurückzubezahlen.

Aktien

sind Beteiligungspapiere, mit welchen der Anleger zum Mitinhaber (Aktionär) der Aktiengesellschaft wird. Emittenten geben Aktien aus, um sich langfristiges Eigenkapital zu beschaffen, welches sie als primäres Finanzierungsinstrument benutzen.

Rohstoffe und Edelmetalle

sind unverarbeitete Ressourcen aus dem Bergbau (Bodenschätze) oder der Landwirtschaft (Grundnahrungsmittel). Diese Rohwaren eignen sich entweder zum direkten Konsum oder zur Weiterverarbeitung.

Indirekte Immobilienanlagen

sind sowohl Immobilienfonds wie auch Aktien von Immobiliengesellschaften und Beteiligungsgesellschaften. Dabei ist der Anleger primär an den erwirtschafteten Erträgen und der potenziellen Wertsteigerung interessiert.

Anlagemöglichkeiten

Direktanlagen

sind Direktinvestitionen in traditionelle (Geldmarktpapiere, Obligationen und Aktien) oder alternative Einzelanlagen (Rohstoffe, Edelmetalle oder Immobilien). Traditionelle Anlagen bieten eine effiziente und transparente Möglichkeit der Geldanlage, wobei das Anlagevermögen genügend gross sein sollte, um eine ausreichende Diversifikation sicherstellen zu können.

Anlagefonds

sind Kollektivanlagen, in welchen sich eine Vielzahl von Anlegern zusammenschliessen, um gemeinsam und schon mit kleinen Beträgen diversifiziert in Wertschriften zu investieren. Das Fondsvermögen wird – je nach Ausrichtung des Fonds – von Anlageexperten in bestimmte Aktien, Obligationen und/oder weitere Anlagen investiert. Anlagefonds können dabei unterschiedliche Strategien verfolgen. Entsprechend gibt es diverse Produktausgestaltungen, beispielsweise klassische aktive Anlagefonds, passive Indexfonds und ETFs, aber auch Kombinationen davon.

Derivate

Options- und Termingeschäfte sind Hebelprodukte und eignen sich zur kurzfristigen Spekulation oder zur Absicherung. Sie zeichnen die Kursentwicklung des Basiswerts mit einem Hebeleffekt nach. Die Entwicklung des Basiswertes wirkt sich also überproportional auf den relativ geringen Kapitaleinsatz, der als Prämie oder Marge geleistet werden muss, aus.

Strukturierte Produkte

sind in der Regel Schuldverschreibungen, deren Zinszahlungen oder Rückzahlungswerte von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte (z.B. Aktien, Obligationen, Fremdwährungen, Rohstoffe etc.) abhängig sind. Diese werden meist von Banken oder anderen Finanzintermediären strukturiert und emittiert. Strukturierte Produkte bestehen meist aus einer Anlage und einem oder mehreren Derivaten.

Erfahrung ist dazu da,
geteilt zu werden.



Wir sind für Sie da

Möchten Sie Geld anlegen oder brauchen Sie weitere Informationen? Dann zögern Sie nicht und kommen Sie auf uns zu. Ihre Beraterin oder Ihr Berater bespricht mit Ihnen gerne Ihre persönliche Situation, erstellt gemeinsam mit Ihnen ein Anlageprofil und schlägt Strategien sowie passende Anlagen vor, wie Sie Ihre finanziellen Ziele verfolgen können. Was Ihnen davon zusagt, entscheiden Sie frei.

Für umfangreiche Vermögensanalysen, komplexe Investmentlösungen und umfassende Expertisen der globalen Finanzmärkte stehen Ihnen die Spezialistinnen und Spezialisten unseres Private Banking Team gerne zur Seite.

Kontakt

- ▶ 044 933 54 00
- ▶ info@bank-avera.ch
- ▶ bank-avera.ch/anlegen

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg beim Anlegen und freuen uns, Sie dabei zu begleiten.

BANK a vera

Wir verstehen uns.

Diese Publikation dient ausschliesslich Informationszwecken, stellt Werbung im Sinne des Finanzdienstleistungsgesetzes und in keinem Fall ein Angebot dar.

[bank-avera.ch](https://www.bank-avera.ch)